

# Welterbepark

**Insgesamt** ist diese Klosterlandschaft mit all ihren sakralen und profanen Gebäuden, Garten- und Parkanlagen sowie den landwirtschaftlichen Flächen und den Wegeführungen nach wie vor bestens erhalten. Das Areal hat sich in den knapp 1000 Jahren seit der Gründung der Abtei kaum verändert. Gebäude und freie Flächen bilden eine vernetzte Einheit von solcher Qualität und Dichte, dass man von einer der wertvollsten historischen Kulturlandschaften sprechen kann, die es in Deutschland gibt.

**DER VEREIN** „Bewahrt die Bergstadt“ will die Ausweisung der Klosterlandschaft St. Michael als „Welterbepark“ erreichen:

- die Grenzen des Altstadtensembles Bamberg sowie des Weltkulturerbes Bamberg, die unverständlicherweise quer durch die Klosterlandschaft führen, müssen ausgeweitet werden und das gesamte Areal erfassen.

- längerfristig soll ein Welterbepark gestaltet werden, der durch behutsames Rekultivieren wieder Weinberge anlegt, Streuobstwiesen verdichtet, Fischteiche

ausgräbt und aktiviert, Flora und Fauna pflegt usw.

Informationstafeln könnten das Leben und den Alltag einer mittelalterlichen Benediktinerabtei anschaulich machen, Kunstwerke im freien Raum die Parkflächen bereichern.

- Es entstünde eines der attraktivsten Naherholungsgebiete für die Bamberger Bürger, aber auch ein Magnet für Touristen aus aller Welt.

#### Quellen:

**Prof. Dr. Achim Hubel:** Die Klosterlandschaft von St. Michael in Bamberg – Projekt eines Welterbeparks.

In: [www.bewahrt-die-bergstadt.de](http://www.bewahrt-die-bergstadt.de), Bamberg 2005

**Julia Rost:** Die ehemalige Benediktinerabtei St. Michael in Bamberg als Element des Stadtraumes.

In: Heimat Bamberger Land, 16. Jg, 3/2004

Durch vielfältige künstlerische Aktionen rückt der Verein »Bewahrt die Bergstadt« seit 1989 die Schönheit und den Wert der Klosterlandschaft St. Michael ins Bewusstsein der Bamberger.

